

WS 2023/2024

PD Dr. Oliver Hülken

Freitag 14:00 – 16:00 Uhr

Beginn: 29.11.2023



PROSEMINAR

LANDLEBEN IN DER ANTIKE

In der griechischen und römischen Antike besaß die Landwirtschaft einen deutlich höheren Stellenwert als in unserer heutigen Welt. So spielte sich auch ein erheblicher Teil des Lebens nicht in den Städten, sondern im ländlichen Raum ab, wo auch der deutlich überwiegende Großteil der Bevölkerung lebte.

Das Ziel des Seminars ist es, erste grundlegende Einblicke in das antike Landleben zu vermitteln. So werden wir uns mit den archäologischen und historischen Methoden zur Erforschung des antiken Lebens auf dem Land beschäftigen. Wir werden die Grundlagen der antiken Landwirtschaft und des Handels mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen ebenso kennenlernen wie die Strukturierung und Organisation des ländlichen Raumes in unterschiedlichen geographischen Gebieten der damaligen Welt. Neben dem Leben werden wir auch das Sterben auf dem Land in den Blick nehmen und uns darüber hinaus mit ländlichen Kulturen und Festen beschäftigen. Schließlich werden auch die Gefahren durch Wölfe, Räuber und Missernten im Alltag der Landbevölkerung zur Sprache kommen.

Literatur zur Einführung

B. Wells (Hrsg.), *Agriculture in Ancient Greece. Proceedings of the Seventh International Symposium at the Swedish Institute at Athens, 16–17 May, 1990* (Stockholm 1992).

A. Burford, *Land and Labor in the Greek World* (Baltimore 1993).

S. Alcock – R. Osborne (Hrsg.), *Placing the Gods: Sanctuaries and Sacred Space in Ancient Greece* (Oxford 1994).

V. D. Hanson, *The Other Greeks. The Family Farm and the Agrarian Roots of Western Civilization* (1995).

S. Isager – J. E. Skydsgaard, *Ancient Greek Agriculture: An Introduction* (London 1995).

K.-W. Weeber, *Alltag im Alten Rom. Das Landleben. Ein Lexikon* (Düsseldorf 2000).

W. Tietz, *Hirten, Bauern, Götter. Eine Geschichte der römischen Landwirtschaft* (München 2015).

M. McHugh, *The Ancient Greek Farmstead* (Oxford 2017).

D. Hollander – T. Howe (Hrsg.), *A Companion to Ancient Agriculture* (Hoboken 2020).